

Bitburg

Investor will Flugplatz mit 380 Millionen Euro ausbauen

Ein Investor aus Asien will insgesamt 380 Millionen Euro für den Aufbau des "Bitburg Airports" zahlen. Das hat Projektentwickler Frank Lamparski am Donnerstag mitgeteilt. Nach dessen Plänen soll der Flugplatz in zwei Schritten vom Regionalflughafen zum Internationalen Flughafen ausgebaut werden.

Der heutige Regionalflugplatz mit Gewerbegebiet gilt als erfolgreiches Modell für den Umbau mit ziviler Nutzung. Der Schwerpunkt soll nach den bisher bekannt gewordenen Plänen beim Frachttransport liegen. Die rot-grüne Landesregierung steht dem Vorhaben kritisch gegenüber.

Bis Jahresende sollten die ersten 30 Millionen Euro auf ein projektgebundenes Luxemburger Konto eingezahlt werden, kündigte Lamparski auf einer Pressekonferenz an. Weitere 350 Millionen Euro sollen folgen - vom gleichen Investor, der nicht genannt werden will. Kreistag und Stadtrat wollen Anfang kommenden Jahres entscheiden, ob sie die restlichen Anteile des Flugplatzes an Lamparski verkaufen.

Seit 2009 ist die luxemburgische Projektentwicklungsgruppe BIT-Airport über Lamparski mit 40,53 Prozent größter Gesellschafter der Flugplatz Bitburg GmbH. Aufsichtsratschef ist der rheinland-pfälzische CDU-Landtagsabgeordnete Michael Billen.

Letzte Änderung am: 22.12.2011, 20.31 Uhr

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/rp/-/id=1682/nid=1682/did=9050898/18ies1u/index.html>
